

Und immer wieder geht die Sonne auf!

Quelle: Reitanlage Wolf
Eppelheim, 08.01.2006

Kaum waren die letzten Gäste der legendären „Wolf-Party“ gegangen, war das Team Wolf auch schon wieder dabei, die „Party“-Halle in die „Wirtschafts“-Halle zu verwandeln. Nicht nur die fleißigen Helfer am Spülmobil gaben ihr Bestes damit sich die Frühaufsteher gleich mit Kaffee und Frühstück versorgen lassen konnten.

Bei der ersten Prüfung am letzten Turniertag - der Springpferdeprüfung Klasse L - starteten 13 von 21 genannten Teilnehmern. Und wieder hatten die Damen an diesem Morgen die Nase vorne – 8,2 war die Note der Gewinnerin.

Im Anschluss folgte ein Springen der Klasse M/A mit Stechen in 2 Abteilungen. In der 1. Abteilung waren die Profis am Werk, die allerdings genau so wie die Amateure der 2. Abteilung mit den abverlangten Schwierigkeiten des Parcours zu kämpfen hatten. Zwei der Profis blieben strafpunktfrei, dies schaffte leider keiner der Amateureiter. Eine junge Amazone der Reitanlage Wolf dominierte in der 2. Abteilung mit ihrer sehr aufmerksamen Stute und konnte damit ihren 1. M/A-Sieg verzeichnen. Sie ließ die Konkurrenz aus dem eigenen Stall hinter sich. Wir wussten während des Stechens allerdings nicht, wer mehr unter Strom stand, die Papas und Opas am Boden oder die Junioren im Sattel. Herzlichen Glückwunsch zum ersten M/A-Sieg!

Quasi als „Vorgruppe“ zum S-Springen kamen am Nachmittag die jüngsten und parcoursunerfahrensten in die Halle. Ein Stilspringwettbewerb der Klasse E mit Standardanforderungen stand auf dem Zeitplan. Dies war ein wahrer Publikumsmagnet, denn die „Hütte“ war im wahrsten Sinne des Wortes „gerammelt voll“. Und die zahlreichen Zuschauer konnten schon vor Beginn der Prüfung verfolgen, wie die jungen ambitionierten Nachwuchssportlerinnen und –sportler meist in Begleitung eines „Coaches“ den Parcours abliefen.

Die Prüfung begann und eine höhere Wertnote jagte die andere, die Teilnehmer waren wirklich in Topform. Wie auch schon in der A-Dressur überzeugte am Ende eine junge Reiterin aus Kirchheim mit ihrem Pony die Richter und sicherte sich den Sieg dieses Wettbewerbs. Dicht gefolgt von einem aufsteigenden Springtalent der Reitanlage Wolf.

Mit einer halben Stunde Zeitverzug startete der Höhepunkt unseres Drei-König-Turniers - das S-Springen mit Siegerrunde.

Die Voraussetzungen für guten Sport auf hohem Niveau waren gegeben und so konnte der große Preis des Drei-König-Turniers ausgetragen werden. 27 Teilnehmer hatten sich in die Starterliste eintragen lassen und die Reiternamen spiegelten schon die Klasse dieser Prüfung wider. In der Siegerrunde waren vier Nullfehlerritte und vier Teilnehmer mit Vierfehlerritten des Umlaufs zu sehen. Zuschauer, Sponsoren und Teilnehmer mit ihren Familienangehörigen waren in höchster Anspannung während die ersten 8 um die Platzierungen ritten. Einer nach dem Anderen setzte die Bestmarke immer höher und zum krönenden Abschluss konnte die talentierte junge Amateurreiterin aus Ketsch mit einem atemberaubenden Ritt die vorgelegte Zeit nochmals um 1,5 Sekunden unterbieten.

Es ist geschafft! - dieser famosen Sieg war nicht nur der erste Platz im großen Preis des 11. Drei-König-Turniers sondern zugleich der letzte fehlende „S-Sieg“ für ihr Goldenes Reitabzeichen. Wir gratulieren ihr an dieser Stelle sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung.

Last but not least wünschen wir allen Turnierteilnehmern, Gästen, Sponsoren und Zuschauern eine gute Heimreise und würden uns freuen, sie alle im nächsten Jahr wieder auf der Reitanlage Wolf herzlich willkommen heißen zu dürfen.

Unser Dank gilt der Familie Wolf, dem tollen Team der Reitanlage Wolf, den freiwilligen Helfern und den Gönnern, ohne die solch ein Turnier überhaupt nicht möglich wäre. Vielen, vielen Dank!

Herzlichen Dank auch an die Sportler für ihre tollen Leistungen, an unser treues Publikum, das uns alle Jahre wieder besucht, an die Richter und Parcoursbauer, an das Küchenteam und das Meldestellenteam, an die Ansager, Vorleser und Schreiber, an unseren jungen Hallenbodenpfleger, den Webmaster, unseren Hofphotographen und das Filmteam sowie an das Deutsche Rote Kreuz und alle weiteren Helfer.

Mit freundlichen Grüßen
Turnierteam Wolf